

Anzeigen-Echo

vom 16./17. Juli 2021

8 | ANZEIGEN-ECHO

„Lesen gefährdet die Dummheit“

Wildberg (mkr). Auf dem Spielplatzgelände, schräg gegenüber dem Dorfbrunnen, wurde jetzt ein neuer Bücherschrank eingeweiht. Er solle ein Ort des Austauschs und der Begegnung werden und sowohl Einwohner als auch Besucher zum Stöbern einladen, erläuterte Stefan Fassbender, Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Wildberg. Die Erstausrüstung stamme von Leuten aus dem Dorf. Er schilderte, dass dieses Projekt von der Gemeinde Reichshof unterstützt worden sei. Die Idee dazu sei etwa vier Jahre alt, die Umsetzung habe in der Coronazeit begonnen.

Die ausrangierte Telefonzelle sei mit einem Anhänger bei der Telekom in Rostock abgeholt worden. Dann sei sie in den Wildberger Dorffarben anthrazitgrau und weiß lackiert sowie für die Abendstunden und zum Schutz vor Vandalismus mit Solarpanel und Beleuchtung ausgestattet worden. Bürgermeister Rüdiger Gennies begrüßte, dass es jetzt



Stefan Fassbender, Rüdiger Gennies, Sarah-Sophie Riedel (v.l.) an der umfunktionierten Telefonzelle.

FOTO: MICHAEL KUPPER

neben Denklingen und Eckenhagen in Wildberg einen dritten Standort zum Austausch von Lesestoff gebe. Besonders gefiel ihm der Spruch „Lesen gefährdet die Dummheit“ auf der Zelle. Es sei wichtig, dass Kinder und Erwachsene das geschriebene Wort wiederentdecken.

Sarah-Sophie Riedel, seit April Kulturbeauftragte der Gemeinde, berichtete, dass es landesweit 426 Bücherschränke gebe, nun drei davon in Reichshof. Sie nahm das

Buch „Fünf Freunde beim Wanderzirkus“ von Enid Blyton aus dem Regal und hoffte, dass viele Kinder mit den Anregungen aus dem Buch auf Schatzsuche in den Reichshofer Wäldern gehen. Einige habe sie schon in der Zelle gesehen. Sie schilderte, wie schön es doch sei, bei einer Wanderung auf dem Grubenweg rund um Wildberg bei einem der Waldsofas haltzumachen oder unter dem Zauberbaum liegend in einem der Bücher zu schmökern.